Yvonne Magwas MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

CDU

SEPTEMBER 2021

Berlin-Brief

NEUES AUS BERLIN
UND DEM VOGTLAND

INHALTE DIESER AUSGABE:

Bundestagswahl 2021: Bilanz und Ziele

Bundestagswahlkampf 2021: Unterstützer und Wahlkampfbilder

Baumpflanzaktion mit Ministerpräsident Michael Kretschmer

Bund fördert vogtländisches Heimatmuseum

Bund fördert vogtländische Bibliotheken

„Magwas trifft...Ralph Brinkhaus“

KfW-Bank hat gutes erstes Halbjahr 2021

Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“

Wiederwahl zur stellvertretenden Vorsitzenden der FU der CDU Deutschlands

Arbeitsgespräch zur Deutschen Raumfahrtausstellung

Frauentreff im Haus Spranger

Besuch bei den Irfersgrüner Landfrauen

Spatenstich in Oberlosa

Buchlesung mit Thomas de Maizière in Neuensalz

„Wettinhaus“ in Bad Brambach eingeweiht

Facebook / Termine

Bürgersprechstunde

Impressum

Yvonne Magwas MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 227-75637 · **Fax:** 030 227-76639
E-Mail: yvonne.magwas@bundestag.de

www.magwas.de

Foto: Tobias Koch

EDITORIAL

Liebe Vogtländerinnen und Vogtländer,

seit 2013 darf ich unsere Heimat im Deutschen Bundestag vertreten. Sie haben mir bereits dafür zwei Mal Ihr Vertrauen gegeben. Ich tue dies mit viel Leidenschaft und stets offenen Augen und Ohren. **Deshalb: Herz und Einsatz fürs Vogtland.**

In den vergangenen Jahren war es mir wichtig, Menschen, die unsere Heimat positiv voranbringen, zu unterstützen – Vereine, Betriebe, Städte und Gemeinden, ehrenamtliche Initiativen. Gemeinsam haben wir viel erreicht: Plauen ist mit 50 Millionen Euro Städtebau-Modellkommune des Bundes geworden. Reichenbach bekommt für 15 Millionen Euro ein Kälte-Kompetenzzentrum. Die Deutsche Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz kann für 3,2 Millionen Euro erweitert werden und in Adorf wird der Umbau zum Erlebniszentrum Perlmutter mit 2,2 Millionen Euro unterstützt. **Diese und viele weitere Projekte tragen dazu bei, dass unser Vogtland eine starke, lebenswerte und innovative ländliche Region wird. Dafür möchte ich mit voller Kraft weiterarbeiten.**

Die Zeit der Pandemie hat unser Zusammenleben verändert. Es war und ist keine einfache Zeit. Es geht jetzt darum, aus der Krise zu lernen, Zusammenhalt zu stärken und unsere Zukunft mit all ihren Herausforderungen aktiv zu gestalten. **Wir setzen dabei auf Stabilität und Erneuerung. Wir setzen dabei auf Verbindendes!** Wir denken Wirtschaft, Klimaschutz und sozialen Ausgleich zusammen, wir stehen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land und wir wollen die diversen Strukturwandel von Mobilität und Digitalisierung bis Energie aktiv mit den Menschen gestalten.
Am 26. September geht es um eine wegweisende Entscheidung. Das Vogtland braucht weiterhin eine Vertreterin in Berlin, die gut vernetzt ist und engagiert für ihre Heimat arbeitet. Zur Bundestagswahl geht es aber auch darum, dass die unzweifelhaft demokratischen Parteien Ihr Vertrauen erhalten - es geht um die Demokratie.

In diesem Sinne bitte ich um Ihre Stimme. Es kommt auf jede Stimme an.

Ihre Yvonne Magwas

BUNDESTAGSWAHL 2021

Meine Bilanz und Ziele für das Vogtland

CDU

Gemeinsam haben wir erreicht:

#Ländlicher Raum 25 Mio. € für Plauen
Förderung Sanierung: u.a. Kunstrasen 1. FC Wacker, Freibad + Außenanlage Pausa, Freibad Haselbrunn
2.2 Mio. € für Erlebniszentrum Perlmutter in Adorf
Förderung Denkmalschutzsonderprogramm: u.a. Schloss Voigtsberg, Rittergut Bösenbrunn
3.2 Mio. € für Raumfahrtausstellung

CDU

Meine **Ziele** für das **Vogtland:**

#Ländlicher Raum Attraktive Innenstädte fördern
Ortskernsanierung weiter ausbauen
ÖPNV stärken
Radwegeausbau und Bahnanbindung forcieren
5000 neue Medizinstudiumplätze schaffen
Bundesbehörden weiter dezentralisieren
Menschen fürs Landleben begeistern

CDU

Gemeinsam haben wir erreicht:

#Familie 20 Mio. € Baukindergeld für 1.000 Familien
Erhöhung des Kindergeldes
Anhebung Kinderfreibetrag
13 mio. € aus Digitalpakt für 96 Schulen im Vogtland
10.000 € Preisgeld für Jugendarbeit Kottengrün
310.000 € für Sprachkitas im Vogtland

CDU

Meine **Ziele** für das **Vogtland:**

#Familie Voller steuerlicher Grundfreibetrag für Kinder
Bessere Absetzbarkeit haushaltsnaher Dienstleistungen
Fortsetzung des Baukindergeldes
Familienzeitkonten
Entlastungsbeiträge für Alleinerziehende erhöhen
Familienleistungen gebündelt digital beantragen

CDU

Gemeinsam haben wir erreicht:

#Wirtschaft 15 Mio. € Kältekompetenzzentrum
Förderung Regionalentwicklung Musikinstrumentenbau
Verstetigung Projektförderung Mittelstand "ZIM"
zahlreiche Hilfsprogramme in Corona-Pandemie
46.5 Mio. € Breitbandausbau im Vogtland

CDU

Meine **Ziele** für das **Vogtland:**

#Wirtschaft Faire Steuern und Abgaben
Sicherung von Fachkräften
Förderung von Gründergeist
Schnellere Planungen und Genehmigungsverfahren
Bezahlbare Energie
Forschung und Entwicklung
Tourismus als Wirtschaftsfaktor stärken

CDU

Gemeinsam haben wir erreicht:

#Gesellschaftliche Sicherheit Verschärfung Strafrecht
Bundesstiftung "Ehrenamt"
Einführung Grundrente
gemeinsames Fahndungs- u. Kompetenzzentrum der Bundespolizei und sächsischen Polizei im Vogtland
Förderung Mehrgenerationenhäuser im Vogtland
Bundesprogramm "Demokratie leben"

CDU

Meine **Ziele** für das **Vogtland:**

#Gesellschaftliche Sicherheit Sichere Altersversorgung
Gesundheits- u. Jugendschutz in den Mittelpunkt rücken
Radikalisierung verhindern
Ehrenamt weiter fördern
Demokratie vor Extremisten schützen
Weitere Stärkung des Rechtsstaates
Cyber-Sicherheit erhöhen

CDU

Gemeinsam haben wir erreicht:

#Nachhaltigkeit Einführung Bundes-Klimaschutzgesetz
1.5 Mrd. € für Wiederbewaldung + Anpassung der Wälder
2 Mrd. € Förderprogramm "Dekarbonisierung Industrie"
Auflegen nationaler Wasserstoffstrategien mit 7 Mrd. €
Auerbach als Modell für Mobilitätsverbesserung

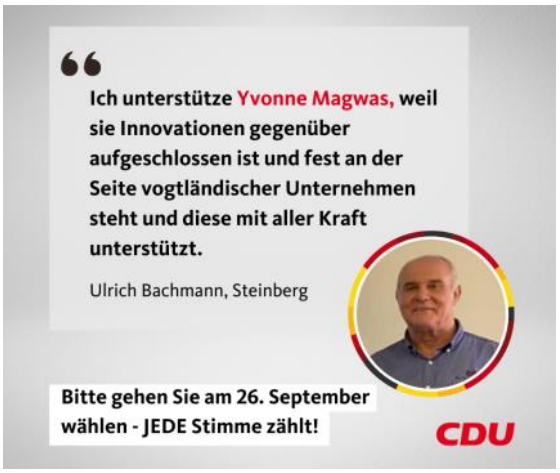
CDU

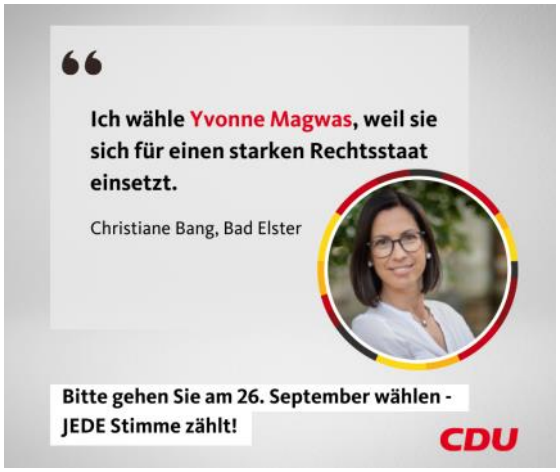
Meine **Ziele** für das **Vogtland:**

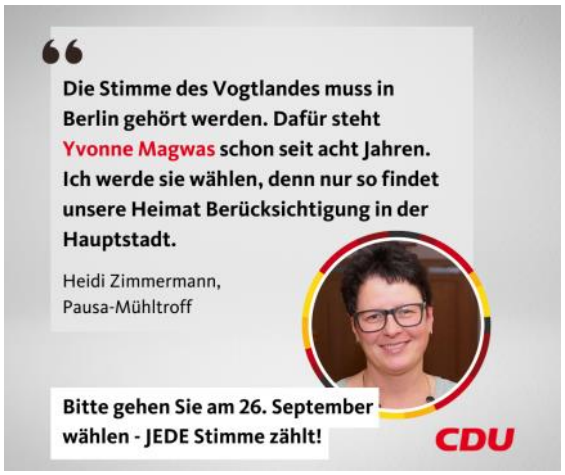
#Nachhaltigkeit Dem Wald neue Wurzeln geben
Nachhaltige Lebensmittelerzeugung sichtbar machen
Starke und nachhaltige Landwirtschaft unterstützen
Internationalen Klimaschutz stärken
Gute Ernährung einfach machen

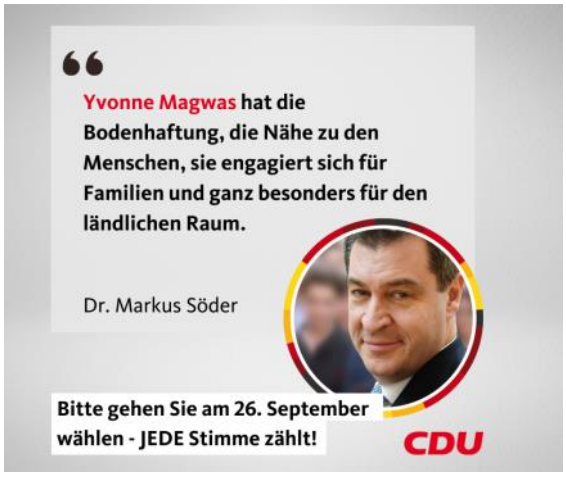
BUNDESTAGSWAHL 2021

Unterstützung aus dem Vogtland, Sachsen und Deutschland



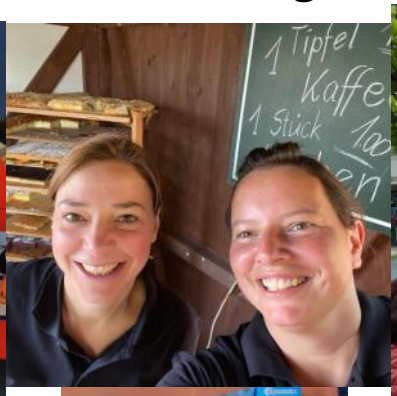






BUNDESTAGSWAHL 2021

Wahlkampf im Vogtland: Im Gespräch auf Wochenmärkten, von Haustür zu Haustür und mit fleißigen Wahlhelfern



NEUES AUS DEM VOGTLAND

Dem Wald neue Wurzeln geben: Baumpflanzaktion mit Ministerpräsidenten Michael Kretschmer

Bei einer Baumpflanzaktion auf der Oelsnitzer Flur haben Ministerpräsident Michael Kretschmer, Yvonne Magwas und viele Interessierte kräftig mit angepackt und etwas für den Umweltschutz getan.

Dem Wald neue Wurzeln geben. Unter diesem Leitspruch stand eine Baumpflanzaktion auf der Oelsnitzer Flur mit Ministerpräsident Michael Kretschmer. Der Einladung der Bundestagsabgeordneten Yvonne Magwas waren auch viele Vertreter aus Ehrenamt und Wirtschaft gefolgt, mit dabei war u.a. die Sächsische Waldkönigin Gina Maria Jacob. Unter professioneller Anleitung der Forstbetriebsgemeinschaft Sächsisch-Thüringisches Vogtland pflanzten die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 200 Weißtannen in den Boden der Oelsnitzer Flur.

Wald ist wichtigster Klimaschützer

„Unsere Wälder sind einem Stresstest ausgesetzt - Dürre, Borkenkäferplage oder auch zu viel Wasser. Sehr viele wertvolle Wälder sind in den letzten Jahren verloren gegangen“, sagte Yvonne Magwas bei der Begrüßung. „Der Wald ist aber unser wichtigster Klimaschützer, denn er bindet Kohlenstoffdioxid, produziert Sauerstoff und trägt zur Bodendiversität bei.“

> **YVONNE MAGWAS:**
>
> *„Wir müssen die grüne Lunge unseres Landes stärken. Der Wald muss erhalten, umgebaut und nachhaltig bewirtschaftet werden!“*

Gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer machte die Bundestagsabgeordnete auf die Schädigung und Bedrohung des Waldes aufmerksam und rief gleichzeitig dazu auf, die Wälder zu schützen und die Waldbesitzer zu unterstützen. Wichtig sei es, den Wald zu erhalten, umzubauen und nachhaltig zu bewirtschaften. Mit der Baumpflanzaktion wollen der Ministerpräsident, die Forstbetriebsgemeinschaft Sächsisch-Thüringisches Vogtland und die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas dem Wald im Vogtland etwas zurückgeben.

Ministerpräsident Michael Kretschmer (2.v.r.) und Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas waren nur zwei von rund 80 fleißigen Helfern, die 200 Weißtannen in Oelsnitzer Flur setzten

Deutschland ist Waldland Nummer 1

Im Regierungsprogramm der Union ist das Thema Wald auch fest verankert. So haben Bund und Länder ein 1,5 Mrd.-Euro-Paket für die Wiederbewaldung, für die Anpassung an den Klimawandel und für die Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft geschnürt. Zudem steht die Union zu einer multifunktionalen Fortwirtschaft mit Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion der Wälder gleichermaßen. Neben dem Klimaaspekt ist der Wald auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der für Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor allem in ländlichen Regionen sorgt. Als Waldland Nummer 1 in Europa ist Deutschland in der Pflicht, die grüne Lunge des Landes zu erhalten und zu stärken.

Mit der Baumpflanzaktion bei Oelsnitz haben die Verantwortlichen nun ein Zeichen für den Wald vor Ort gesetzt. „Mein großer Dank geht an Herrn Knoche und Herrn Dr. Sachse von der Forstbetriebsgemeinschaft Sächsisch-Thüringisches Vogtland sowie Herrn Schneidenbach, auf dessen Grundstück wir pflanzen durften als auch an alle fleißigen Helfer“, bedankte sich Yvonne Magwas am Ende der Aktion. Nach dem Pflanzen kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Waldimbiss ins Gespräch.

NEUES AUS BERLIN

Zwei weitere vogtländische Bibliotheken vom Bund durch Soforthilfeprogramm gefördert

Die Büchereien in Elsterberg und Reichenbach erhalten Modernisierungsmittel aus dem Soforthilfeprogramm des Bundes für Bibliotheken in ländlichen Räumen.

Nach bereits sechs geförderten Einrichtungen im Vogtland erhalten jetzt auch die Bibliotheken Elsterberg und Reichenbach Fördermittel vom Bund. Im Rahmen des Soforthilfeprogramms für Bibliotheken in ländlichen Räumen werden Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Ausstattung und zur Umsetzung zeitgemäßer Konzepte gefördert.

Über 30.000 Euro für Modernisierung

Die Stadtbibliothek Elsterberg erhält rund 15.120 Euro für Besucher-PCs, Software, Mobiliar für die Kinder- und Jugendabteilung sowie den Innenhof als auch für Maßnahmen zur Barrierefreiheit. Die Jürgen-Fuchs-Bibliothek in Reichenbach wird mit rund 16.750 Euro eine Zeitschriften-Lounge inkl. neuem Mobiliar und Technik einrichten.

YVONNE MAGWAS:

„Eine zeitgemäße, digitale Ausstattung der Bibliotheken ist notwendig, denn sie sind wichtige Begegnungs- und Bildungsorte für den ländlichen Raum.“

Das Soforthilfeprogramm ist Teil des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ für Bibliotheken in Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern. Die Ausschreibung startete im April 2020. Die Mittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro kommen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Sächsisches Bademuseum Bad Elster erhält Modernisierungsmittel vom Bund

Nachdem die Heimatmuseen in Erlbach und Adorf Förderungen aus dem Soforthilfeprogramm Heimatmuseen des Bundes bekommen haben, kann sich jetzt auch das Sächsische Bademuseum Bad Elster über Fördergelder freuen.

YVONNE MAGWAS:

„Wir machen Heimatmuseen als Orte des Lernens und des Austausches fit für die Zukunft .“

Das Sächsische Bademuseum Bad Elster erhält aus dem Soforthilfeprogramm Heimatmuseen des Bundes Investitions- und Modernisierungsmittel in Höhe von 17.120 Euro. Mit den Mitteln soll die Dauerausstellung um neue Digital-Angebote musealer Vermittlung im Bereich der Kinder-, Familien- und Erwachsenenbildung in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster erweitert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 22.825 Euro. Das Heimatmuseum trägt einen Eigenteil von 25 Prozent in Höhe von 5.700 Euro.

Heimatmuseen stärken

„Herzlichen Dank an die engagierten Antragsteller vom Kunstverein Bad Elster e.V. Heimatmuseen sind wichtige Orte des Lernens und des Austausches gerade in ländlichen Räumen. Es ist wichtig, diese zu stärken und fit für die Zukunft zu machen.“ Yvonne Magwas hatte im Vorfeld der Ausschreibung die Heimatmuseen im Vogtland über das Programm informiert und eine Antragstellung empfohlen.

Aufgrund der hohen Nachfrage können keine weiteren Anträge entgegen genommen werden.

NEUES AUS BERLIN

„Magwas trifft...Ralph Brinkhaus“: Im Gespräch zur Modernisierung des Staates

Zur zehnten Auflage ihrer Reihe „Magwas trifft...“ diskutierte Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas mit Vogtländern über die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung des Staates.

Unter dem Leitthema „Digitalisierung in Staat und Verwaltung - Vorteile für Bürger und Unternehmen“ lud Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Magwas trifft...“ zur Diskussion und bot interessierten Vogtländern eine Plattform zur Information und zum Austausch. Dieses Mal stand als Experte der Politiker und Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus Rede und Antwort.

Deutschland muss zu einem modernen Staat ausgebaut werden

„Die Pandemie hat gezeigt, dass Staat und Verwaltung einen Modernisierungsschub brauchen“, leitete Yvonne Magwas die Veranstaltung ein. Dem stimmte Ralph Brinkhaus zu und betonte, dass es Ziel der CDU/CSU in den kommenden Jahren sei, Deutschland zu einem modernen Staat auszubauen, der eine neue Leistungsfähigkeit aufzeige. „Gerade in der schwierigen Situation des letzten Jahres hat sich gezeigt, dass Staat und Verwaltung häufig zu analog, zu langsam und zu wenig vernetzt agieren“, so der Fraktionsvorsitzende. Wichtig sei es, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um den Staat einfacher, schneller, digitaler und krisenfester zu machen.

> **YVONNE MAGWAS:**
>
> *„Die Pandemie hat gezeigt, dass Staat und Verwaltung einen Modernisierungsschub brauchen! Verwaltungsprozesse müssen modernisiert, Strukturen verbessert und die Zusammenarbeit effektiver gemacht werden!“*

Vertreter der Kreishandwerkerschaft, Unternehmer, Bürgermeister und Angestellte aus den Stadtverwaltungen im Vogtland diskutierten bei „Magwas trifft...“ mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus

Entschlackung und Digitalisierung der Behörden vorantreiben

Drei wichtige Hebel zur Erreichung eines modernen Staates sah Brinkhaus in:

- der Überprüfung und Entschlackung von Verwaltungsvorgängen und Verordnungen,
- der Digitalisierung von sämtlichen Dienstleistungen der Behörden sowie
- der Verwaltungsmodernisierung gemeinsam mit Ländern und Kommunen als Kernaufgabe der Politik für die kommende Legislaturperiode.

Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer, darunter Vertreter der Kreishandwerkerschaft, Unternehmer, Bürgermeister und Angestellte aus den Stadtverwaltungen. Intensiv wurde darüber diskutiert, wie Verwaltungsprozesse modernisiert, Strukturen verbessert und die Zusammenarbeit zwischen den Ebenen effektiver gemacht werden könne.
„Herzlichen Dank an Ralph Brinkhaus und meine Gäste für die interessante und gute Diskussion“, bedankte sich Yvonne Magwas am Ende der Veranstaltung.

NEUES AUS BERLIN

KfW-Bank fördert das Vogtland mit rund 54 Mio. Euro: Großes Interesse an energieeffizienter Wohnraumförderung

Die KfW blickt auf ein starkes erstes Förderhalbjahr 2021 und auf einen hohen Anstieg bei der inländischen Förderung zurück. Insgesamt gingen 53,8 Millionen Euro ins Vogtland.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 gingen 53,8 Mio. Euro KfW-Mittel an vogtländische Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen. Der vogtländische Mittelstand erhielt ganze 34 Mio. Euro (98 Unternehmen). Dabei waren die Corona-Unternehmerkredite mit 8,5 Mio. Euro (22 Unternehmen) erwartungsgemäß rückläufig.

Energieeffiziente Wohnraumförderung nachgefragt

Großes Interesse gab es an energieeffizienter Wohnraumförderung. Insgesamt 760 Anträge erhielten ein Gesamtfördervolumen von 8,2 Mio. Euro. Auch das Baukindergeld wurde im Vogtland wieder nachgefragt. 159 Anträge auf Zuschuss wurden mit einer Gesamtfördersumme von 3,3 Mio. Euro bewilligt. „Die gute Nutzung von Energieeffizienz-Förderung und des Baukindergeldes sind wichtige Schritte für ein modernes und starkes Vogtland“, so Yvonne Magwas.

> YVONNE MAGWAS:
>
> *„Die KfW-Bank hat auch in diesem Jahr einen wichtigen Beitrag geleistet, dass unsere Unternehmen gut durch die Krise kommen und der Mittelstand in der Region gestärkt wird.“*

Die KfW hat zudem eine Hochwasserhilfe für Kommunen in den betroffenen Bundesländern, darunter auch Sachsen, in Höhe von 500 Mio. Euro gestartet.

Vogtländische Städte und Gemeinden für Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ ausgewählt

Die Städte Adorf, Oelsnitz sowie der Mittelzentrale Städteverbund erhalten Bundesmittel für die Entwicklung von individuellen Demografie-Strategien.

Unter deutschlandweit vierzig ausgewählten Kommunen sind gleich mehrere vogtländische Städte und Gemeinden mit dabei, die am neuen Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen - attraktiv im Wandel“ (ZWK) des Bundes teilnehmen dürfen. Die Städte Adorf und Oelsnitz sowie der Mittelzentrale Städteverbund werden bis 2024 jährlich mit je bis zu 40.000 Euro bei der Entwicklung von individuellen Demografie-Strategien unterstützt. Adorf war bereits in den letzten Jahren dabei, sodass es für die Stadt eine Fortsetzung des Projektes ist.

> YVONNE MAGWAS:
>
> *„Die Herausforderungen des demografischen Wandels auf dem Land lassen sich am besten vor Ort lösen.“*

Konzepte für attraktive ländliche Räume

Ziele des ZWK sind Haltefaktoren für stark von Abwanderung betroffenen ländlichen Räumen zu finden, Konzepte für die Stärkung von gleichwertigen Lebensverhältnissen weiterzuentwickeln als auch der Herausforderung von zunehmender Diversität in der Gesellschaft zu begegnen. Die Kommunen werden in den nächsten Jahren in den Zukunftswerkstätten individuelle Werkstattpläne erstellen. Wichtige Bestandteile dabei sind externe Beratung sowie eine intensive Bürgerbeteiligung. „Das Programm ist ein gutes Instrument, um sinnvolle Ansätze zu nachhaltigen Strategien weiterzuentwickeln“, so Yvonne Magwas.
Das ZWK ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Yvonne Magwas ist weiterhin eine unter insgesamt fünf stellvertretenden Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Deutschlands

NEUES AUS BERLIN

Yvonne Magwas erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Deutschlands gewählt

Mit dem besten Wahlergebnis der fünf Stellvertreterinnen wurde Yvonne Magwas, Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Deutschlands gewählt.

„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit großartigen Frauen in einem starken Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands zwei weitere Jahre arbeiten zu dürfen. Herzlichen Dank allen, die mich gewählt haben“, so die wiedergewählte stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Yvonne Magwas. Die Vogtländerin gratuliert der wiedergewählten Vorsitzenden Annette Widmann-Mauz herzlich genauso wie allen anderen gewählten Mitgliedern und freut sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und auf die kommende Herausforderungen.

Gleichstellung wie ein roter Faden

Auf dem 34. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU wurde neben der Wahl auch ein starker Leitantrag verabschiedet. Er soll ein guter Kompass für die Gestaltung der Zukunft sein. Für die Frauen Union ist es selbstverständlich, dass sich Gleichstellung wie ein roter Faden durch alle Politikbereiche zieht. Frauen müssten gleichberechtigt die Zukunftsaufgaben mitgestalten. Entscheidend dabei sei es, die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Digitalisierung aktiv mitgestalten

„Dazu gehört auch, die Digitalisierung in Deutschland voranzutreiben“, so Yvonne Magwas. Eine bessere Digitalisierung helfe nicht nur bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie trage auch entscheidend dazu bei, dass der ländliche Raum für Familien attraktiv bleibe und die Unterschiede zwischen Stadt und Land verringert werden würden. „Wenn langsame Internetverbindungen und niedrige Übertragungsraten sowohl Betriebe in ihren Geschäftsabläufen behindern als auch mobiles Arbeiten von zu Hause aus so gut wie unmöglich machen, verliert der ländliche Raum schnell an Attraktivität. Hier brauchen wir Verbesserungen und Frauen müssen diese Entwicklung aktiv mitgestalten“, betont die wiedergewählte stellvertretende Vorsitzende.

NEUES AUS DEM VOGTLAND

Deutsche Raumfahrtausstellung zukunftsfit machen: Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Besuch

Während eines Treffens mit Ministerpräsident Michael Kretschmer und Vertretern des Bundesverkehrsministeriums wurde vor Ort diskutiert, wie die Deutsche Raumfahrtausstellung zukunftsfit gemacht werden kann.

Gemeinsam mit dem Sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas die Deutsche Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz für ein Arbeitsgespräch. Die einmalige Ausstellung kann mit 3,2 Mio. Euro Bundesförderung erweitert und modernisiert werden. Gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Trägerverein und dem zuständigen Abteilungsleiter im Bundesverkehrsministerium wurde über die aktuellen Planungen, den Umsetzungszeitraum und vieles mehr gesprochen. „Die Ausstellung ist eine Alleinstellungsmerkmal, die weit über das Vogtland hinaus wirkt. Gemeinsam wollen wir das Potential heben und die Ausstellung fit machen für die Zukunft. Herzlichen Dank allen, die hier an einem Strang ziehen“, so Yvonne Magwas.

Für weitere Planungen zur Deutschen Raumfahrtausstellung haben sich Verantwortliche vor Ort getroffen. Auch mit dabei der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (sechster von rechts) und Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas (fünfte von rechts).

Frauentreff im Haus Spranger: Intensiver Gedankenaustausch mit Klingenthalerinnen

Bei einem Gesprächsabend im Spranger-Haus in Klingenthal wurde intensiv über politische und gesellschaftliche Themen diskutiert.

Mehr als zwanzig Klingenthalerinnen waren der Einladung von Brigitte und Claus Dietrich Asendorf zu einem Gedankenaustausch ins Haus Spranger gefolgt. Die vogtländische Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas berichtete über ihre Arbeit in Berlin und im Vogtland und informierte die Bürgerinnen über die Vorhaben der nächsten vier Jahre.

Familie Asendorf aus Klingenthal engagiert sich für Frauen und ihre Themen. Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war der Einladung zu einem Gesprächsabend gerne gefolgt.

Frauenthemen im Fokus

Ein zentrales Thema war die Frauenpolitik. Die Vorsitzende der Gruppe der Frauen sagte: „Immer weniger Frauen sind in den Parlamenten vertreten. Es bedarf einer Trendumkehr. Frauen sind eine wichtige Bevölkerungsgruppe, die angemessen repräsentiert sein muss.“ Diskutiert wurde auch über die Themen Pflege und die Bezahlung in diesem Bereich sowie Familienarbeit im Allgemeinen. Ebenfalls zur Sprache kam das wichtige Thema Schutz der Demokratie. In Hinblick auf die kommende Bundestagswahl riefen die Gastgeber sowie Yvonne Magwas am Ende der Veranstaltung zur Wahl der unzweifelhaft demokratischen Parteien am 26. September auf.

NEUES AUS DEM VOGTLAND

Von Ehrenamt bis Klimawandel: Zu Besuch bei den Irfersgrüner Landfrauen

Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas hat die Irfersgrüner Landfrauen besucht und mit ihnen intensiv politisch diskutiert.

Beim Treffen mit den Irfersgrüner Landfrauen standen eine ganze Reihe von Punkten auf dem Programm. Die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas hatte sich auf Kaffee und Kuchen mit den Landfrauen getroffen, um über die anstehende Bundestagswahl zu sprechen und andere relevante Themen zu erörtern.

Die Irfersgrüner Landfrauen sind mit 30 Mitgliedern eine der stärksten Frauenorganisationen im Vogtland. Ihnen liegt das Wohl der Frauen und Mädchen auf dem Land am Herzen. Seit 2003 organisieren sie den Vogtländischen Erntekronen- und Erntekranzwettbewerb mit bis zu 3.000 Gästen.

Breite Palette an Themen

Zentral waren die Themen Stärkung des Ehrenamts, Klimawandel und nachhaltiges Wirtschaften, Mobilität auf dem Land, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Kinderbetreuung sowie starke ländliche Räume, die Lust auf Landleben machen. „Alles Themen, für die die Union steht. Herzlichen Dank für das gute Gespräch“, so Yvonne Magwas.

Spatenstich in Oberlosa: Die Rubinmühle bekommt eine neue Bio-Mühle

Im August erfolgte der Baustart für die Erweiterung der Rubinmühle Vogtland bei Plauen. Auch Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas half beim Spatenstich mit.

Die Rubinmühle Vogtland bekommt eine neue Biomühle und verdoppelt damit ihre Produktionskapazitäten in Oberlosa. Im August erfolgte der Baustart des Erweiterungsbaus mit dem klassischen Spatenstich, unterstützt durch die lokale Politik. Auch Yvonne Magwas war dabei: „Ich freue mich sehr über diesen Schritt und das klare Bekenntnis zu unserer Region.“

Spatenstich in Oberlosa mit Vertretern der lokalen Politik. 2022 soll hier eine neue Bio-Mühle stehen.

20 Millionen Euro an Investition

Insgesamt werden in das Projekt 20 Mio. Euro an Investitionen fließen. Das Ziel: Verdoppelung der Produktionskapazitäten und eine Aufstockung der Belegschaft um 20 Prozent. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant. Das Familienunternehmen wird seit über 335 Jahren von der Familie Rubin geleitet. An drei Standorten in Baden und im Vogtland sind rund 250 Mitarbeiter beschäftigt. 2015 erfolgte die Einweihung der neuen Schälmühle in Plauen. Nun ist die Erweiterung auf den Weg gebracht.

Der CDU-Politiker und ehemalige Bundesinnenminister Thomas de Maizière stellte in der Kapelle Neuensalz sein Buch „Die Kunst guten Führens" einem interessierten Publikum vor. Organisiert hatte die Veranstaltung Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas.

NEUES AUS DEM VOGTLAND

Lesung des Buches „Die Kunst guten Führens": Thomas de Maizière zu Besuch im Vogtland

Der CDU-Politiker und ehemalige Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat in Neuensalz sein neues Buch vorgestellt. Es handelt vom guten Führen in Politik und Wirtschaft.

Die Kapelle Neuensalz war gut gefüllt beim Besuch des ehemaligen Bundesinnenministers Thomas de Maizière. Der CDU-Politiker war der Einladung seiner Kollegin Yvonne Magwas ins Vogtland gefolgt, um sein Anfang des Jahres erschienenes Buch „Die Kunst guten Führens" im Rahmen einer Lesung vorzustellen.

Ein Blick hinter die Kulissen

Im Buch beschreibt de Maizière gemeinsam mit seinem Co-Autor seine Erfahrungen als Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft. „Er gibt einen Blick hinter die Kulissen und lässt uns an seinem großen Erfahrungsschatz aus Bundes- und Landespolitik teilhaben", so Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas. De Maizière formuliert dabei zehn goldene Regeln des guten Führens - gültig nicht nur für Politik und Wirtschaft, sondern für alle Lebensbereiche. Eine seiner Thesen heißt zum Bespiel „Wer nicht dienen kann, der kann nicht führen".

YVONNE MAGWAS:

„Thomas de Maizière lässt uns an seinem großen Erfahrungsschatz aus Bundes- und Landespolitik teilhaben."

Nach der Lesung stellten die Gäste Fragen und kamen in die Diskussion. Ein Thema dabei war auch die Corona-Pandemie. Der CDU-Politiker sagte, Deutschland sei gut durch die Krise gekommen, auch wenn - so mit einem kritischen Blick auf die Politik - die Kommunikation zwischen den verschiedenen Politikbereichen optimierbar gewesen wäre.
„Kein typischer Wahlkampf-Abend, dennoch sehr politisch", fasste Yvonne Magwas die Veranstaltung zusammen und bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern und Unterstützern.

NEUES AUS DEM VOGTLAND

Stärkste Radonmineralheilquelle der Welt: Neues „Wettinhaus“ in Bad Brambach eingeweiht

Das neue Radon-Therapiezentrum Bad Brambach ist in Betrieb genommen. 22 Mio. Euro wurden in den Erweiterungsbau und die Sanierung der Therapie-, Bade- und Saunalandschaft investiert.

Bad Brambach verfügt mit der „Wettinquelle“ über die weltweit stärkste Radonmineralheilquelle und somit über ein Alleinstellungsmerkmal am Gesundheitsmarkt. In der Schmerztherapie wird das radioaktive Edelgas zum Beispiel bei Arthritis oder Rheuma eingesetzt. In den letzten beiden Jahren wurden umfangreiche Investitionen zur Radon-Angebots- und Kapazitätserweiterung in Höhe von rund 20 Mio. Euro getätigt. Das Ergebnis: Ein Erweiterungsbau, das „Wettinhaus“, sowie die Generalsanierung des bestehenden Therapiezentrums mit Bade- und Saunalandschaft.

Zukunftsweisende Investition

Seit der Wiedervereinigung wurden somit in den beiden Staatsbädern Bad Elster und Bad Brambach mehr als 250 Mio. Euro seitens des Freistaates Sachsens investiert. „Das ist eine gute und zukunftsweisende Investition für das Vogtland und ein klares Bekenntnis zum ländlichen Raum“, so Yvonne Magwas.

Von rechts nach links: Zur Einweihung des neuen „Wettinhauses“ in Bad Brambach kamen u.a. Landrat Rolf Keil, der Sächsische Staatsminister der Finanzen Hartmut Vorjohann sowie Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas

Marinekameradschaft Plauen wählt neuen Vorstand: Yvonne Magwas grüßt auf digitalem Wege

Die Marinekameradschaft Plauen hat einen neuen Vorstand. Als Mitglied gratulierte Yvonne Magwas und sendete eine Grußbotschaft.

Nach langjähriger Arbeit als Vorsitzender der Marinekameradschaft Plauen hört Michael Rümmler nun auf. Yvonne Magwas dankte ihm in ihrem digitalen Grußwort für die geleistete Arbeit und wünschte ihm alles Gute. „Unter Deiner Ägide ist die Kameradschaft sehr sichtbar und aktiv gewesen. Gemeinsam hatten wir einen spannenden Austausch im Juli 2017 im Bundestag“, so Yvonne Magwas. Ebenso erinnerte sie sich an eine Shanty-Gesangseinlage. Nie sei die Kuppel des Reichstages musikalisch so bereichert worden wie an jenem Tag.

> YVONNE MAGWAS:
>
> *„Ihr bereichert das Leben mit Gemeinsinn und sozialem Miteinander.“*

Prof. Lutz Kowalzick neuer Vorsitzender

Dem neu gewählten ersten Vorsitzenden Prof. Lutz Kowalzick wünschte sie eine glückliche Hand für die vor ihm liegenden Aufgaben. Er trete in sehr große Fußstapfen. Ebenso beglückwünschte Yvonne Magwas alle wiedergewählten und neuen Mitglieder des Vorstandes. „Nur durch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv einbringen und nicht selten viele Stunden ihrer Freizeit mit Vereinsarbeit verbringen, lebt das Ehrenamt. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft.“

NEUES AUS DEM VOGTLAND

Neue Scheune eingeweiht: Bürgerinitiative engagiert sich für Naturschutz

Auf der Streuobstwiese bei Kloschwitz hat der zuständige Naturschutzverein seine neue Feldscheune vorgestellt. Yvonne Magwas war mit dabei.

Die Bürgerinitiative zum Schutz der Natur und Umwelt von Gold- bis Rosenbach e.V. hat im Rahmen eines großen Festes mit allen Unterstützern seine neue Feldscheune eingeweiht. Alle am Bau beteiligten Firmen kommen aus der Region. Zukünftig wird die Scheune als Lagerraum genutzt, aber auch Lern- und Begegnungsstätte sein für interessierte Naturfreunde.

Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas mit Peter Luban, dem Vorsitzenden des Vereins „Bürgerinitiative zum Schutz der Natur und Umwelt von Gold- bis Rosenbach e.V.“, vor der neuen Feldscheune

Gemeinschaftsgefühl in unserer Region

Yvonne Magwas war vor Ort und gratulierte herzlich: „Die Bürgerinitiative um Peter Luban engagiert sich seit vielen Jahren für den Naturschutz und sorgt für ein herzliches Miteinander, ein Gemeinschaftsgefühl in unserer Region. Weiter so, es macht viel Freude, mit Euch zusammenzuarbeiten.“ Ziel der Bürgerinitiative ist es, die Landschaft für die nächsten Generationen zu erhalten. Auf ihrem Flurstück gibt es eine große Streuobstwiese mit alten Sorten. Die Baumpflege ist dabei eine wichtige Aufgabe.

Erste Vereinsfahne präsentiert: Siedlerverein Plauen-Sorga bereitet sich auf 90. Geburtstag vor

Der Siedlerverein Plauen-Sorga hat sich anlässlich seines 90-jährigen Bestehens im nächsten Jahr eine Vereinsfahne anfertigen lassen. Diese wurde nun feierlich präsentiert.

„Herzlichen Glückwunsch. Viele haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Macht weiter so, liebe Siedler, für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in eurer Siedlung“, so lobte Yvonne Magwas das Engagement des Siedlervereins Plauen-Sorga. In Vorbereitung auf die Feier zum 90-jährigen Bestehen der Siedlung im nächsten Jahr, hatte sich der Verein vorgenommen, bis dahin eine eigene Vereinsfahne zu gestalten und präsentieren zu können. Dies ist nun bestens gelungen!

Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas überreicht den Spendenscheck der Sparkasse Vogtland an den Vorsitzenden des Siedlervereins Robby Keil. Im Hintergrund die neue Vereinsfahne.

Siedlerverein seit 1990 engagiert

Sorga ist eine Eigenheimsiedlung am Stadtrand der Vogtlandmetropole Plauen, die 1932 gegründet wurde. Den dazugehörigen Siedlerverein Plauen-Sorga gibt es seit 1990. Der Verein engagiert sich für die Förderung und den Erhalt von Wohneigentum sowie für das kulturelle Leben und den Gemeinschaftssinn in der Siedlung.

SOZIALE MEDIEN

@ Facebook | @ Twitter | @ Instagram

09. September 2021:
„Eine sehr würdige Veranstaltung die ‚Sterne des Sports' der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG. Herzliche Glückwunsche an die vielen tollen Sportvereine aus dem Vogtland. Ohne unsere Vereine wäre unsere Region nicht so lebenswert. Ganz die Nase vorn hatte der TTV 79 Tirpersdorf. Er wird nun nach Dresden zum Landesausscheid fahren. Ich drücke fest die Daumen."

02. September 2021:
„Im Gespräch mit dem Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Sachsen Dr.-Ing. Siegfried Schlott. Im Gepäck hatte er die Vorschläge der planenden Berufe in Deutschland zur Bundestagswahl. Die wichtigsten Eckpunkte sind der Ausbau der Digitalisierung und eine Vereinfachung des Planungs- und Genehmigungsrechts. Ich bleibe dran und freue mich über engagierte Vogtländer und Vogtländerinnen."

26. August 2021:
„130 engagierte Mitarbeiter an 7 Standorten im Vogtland - das macht die Firma Baustoffzentrum Löffler aus. Den Standort in Plauen durfte ich heute besuchen. Gemeinsam mit Juniorchef Martin Löffler und dem Führungsteam in Plauen sprach ich über Fachkräftebedarf, Baustoffknappheit, Bürokratieabbau und vieles mehr. Wir waren uns einig, dass das Handwerk und vor allem die berufliche Ausbildung im Handwerk unterstützt und mehr wertgeschätzt werden muss."

VOR ORT

Yvonne Magwas unterwegs

In den Nichtsitzungswochen des Bundestages bin ich im Vogtland unterwegs, um mit den Menschen Ort zusprechen. In den vergangenen Wochen war ich u.a. bei folgenden Terminen im Vogtland:

- Wahlkampfstände u.a. auf den Wochenmärkten Oelsnitz, Auerbach, Treuen, Klingenthal, Plauen und Falkenstein
- Bauernmarkt Grünheide
- Wahlforen der Landeszentrale für politische Bildung
- Gespräch mit Kreiselternrat des Vogtlandes
- Unternehmensbesuch bei Schmidt-Bedachungen GmbH in Oelsnitz
- Feierliche Einführung von Steffen Zenner als Oberbürgermeister von Plauen
- Kennenlerntermin mit dem Bürgermeister der Gemeinde Pöhl Eric Jung
- Bahnkonferenz in Wunsiedel
- Sommerfest der Frauen Union mit Besuch der Falknerei Herrmann in Plauen

PERSÖNLICH

Bürgersprechstunde

Ich freue mich darauf, Sie persönlich zu treffen.
Die Termine für meine nächsten Bürgersprechstunden finden Sie aktuell auf meiner Homepage.

Es besteht auch immer die Möglichkeit, einen individuellen Termin mit mir zu vereinbaren.

Dazu wenden Sie sich bitte an mein Wahlkreisbüro unter **Telefon 03744 3649828** oder per **E-Mail** unter yvonne.magwas.ma06@bundestag.de.

IMPRESSUM

Yvonne Magwas MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 22775637 · **Fax:** 030 22776639
E-Mail: yvonne.magwas@bundestag.de
www.magwas.de

Bild-und Quellen-Nachweise:
S.1: Tobias Koch, Christiane Lang; S.2: Tobias Koch, Michael Kretschmer; S.4: Chris Gonz, CDU Vogtland; S.13: Stephan Roßner - Rubinmühle; S.15: Christian Schubert; S.16: SV O4 - Maik Helten2

CDU